

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des beschließenden Kultur- und Sozialausschusses am
Donnerstag, 19.10.2017 im Neuen Trausaal des Friedrichsbaus, Bühl, Friedrichstraße 2**

Sitzungsdauer: 18.00 – 18:35 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|---|---|
| 1. Vorsitzender: | Bürgermeister Wolfgang Jokerst |
| 2. Mitglieder des Kultur- und Sozial-
ausschusses: | Dr. Burget-Behm, Margret
Dr. Wendenburg, Claudia
Broß, Bernd
Van Daalen, Johannes
Zink-Ohnemus, Ursula
Becker, Barbara
Zeus, Heidrun
Seifermann, Walter
Teichmann, Peter
Woytal, Jörg
Zeller, Norbert |
| 3. StellvertreterInnen/Stadträte: | |
| 4. entschuldigt gefehlt haben: | |
| 5. Ortsvorsteher/Ortsbeauftragte: | Röll, Arnold
Haunß, Thomas (ab 18.10 Uhr) |
| 6. Verwaltung: | Dürk, Klaus, FB BKG
Ewert, Petra, FB BKG
Bettina Fröhlich, FB BKG
Tatjana Horcher, FB BKG
Veronique Noel, FB BKG
Royal, Manuel, FB FI
Back, Daniel, FB SBI |
| 7. Gäste | -- |
| 8. Protokollführerin | Ewert, Petra, FB BKG |
| 9. Presse | |

TOP 1

Jugendzentrum KOMM; Bericht über die aktuelle Jugendarbeit und die Ergebnisse der Jugendkonferenz

Die Leiterin des Jugendzentrum KOMM, Frau Veronique Noel, erläutert anhand einer Power Point Präsentation die derzeitige Arbeit im KOMM (siehe Anlage 1).

Stadträtin Barbara Becker lobt die Arbeit des KOMM-Teams. Sie begrüßt, dass das KOMM-Team im Stadtgebiet „aufsuchende Jugendarbeit“ betreibt. Die Kooperation mit der ASS und der CNR laufen gut.

Sie bittet, dass das Team mit der SMV des Windeck Gymnasiums bzgl. einer Kooperation Kontakt aufnehmen soll.

Sie fragt nach, warum eine Kinderflüchtlingsgruppe vom KOMM ins Kifaz verlegt wurde.

Frau Noel führt aus, dass die Gruppe nach Rücksprache mit der Leiterin des Kifaz dorthin verlegt wurde, da die teilnehmenden Kinder unter 10 Jahre sind und die Ausstattung des KOMM für diese Altersgruppe keine Spielmöglichkeiten bietet.

Frau Becker fragt nach, ob zukünftig eine Öffnung des KOMM sonntags geplant sei.

Fachbereichsleiter Herr Dürk führt aus, dass diese Option intern geprüft wird. Allerdings sei das Personal im KOMM um eine Vollzeitstelle auf drei Personen reduziert worden. Ungeachtet dieser Tatsache wurde die Kooperation mit den Schulen verstärkt und es ist geplant in die Ferienbetreuung einzusteigen.

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm führt aus, dass trotz des reduzierten Personalschlüssels viel gemacht wird. Die Kooperation mit den Schulen wurde ausgebaut, die Ferien sind weitgehend geöffnet und das Alter der Jugendlichen wurde auf 11 Jahre gesenkt. Eine Öffnung sonntags sieht sie mit drei Personalstellen nicht. Zudem sei der Sonntag der traditionelle Familientag.

Sie erkundigt sich, ob die Besucherzahlen ansteigend sind und ob die Zahl der Mädchen gesteigert werden konnten.

Frau Noel antwortet, dass die Besucherzahlen generell konstant sind, die Zahl der Mädchen jedoch angestiegen ist. Insbesondere aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem AK Integration konnte die Zahl der Mädchen mit Migrationshintergrund gesteigert werden.

Stadträtin Heidrun Zeus bedankt sich für die gute Arbeit des KOMM-Teams und erkundigt sich, ob es Hilfen für Schüler bei den Hausaufgaben gibt.

Frau Noel erklärt, dass den Jugendlichen bei Bedarf während der Öffnungszeiten nach Möglichkeit geholfen wird. Auf Anfrage können die Jugendlichen auch montags und dienstags kommen und der Jugend Migrationsdienst ist mittlerweile jeden Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr im KOMM ansprechbar.

Im Anschluss präsentiert Frau Noel die Ergebnisse der 4. Jugendkonferenz am 17.10.17 (siehe Anlage 2)

Beschluss

Der Kultur- und Sozialausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht des Jugendzentrums KOMM zur Jugendarbeit.

TOP 2**Zuschüsse an die Heimatvereine der Stadt Bühl für das Jahr 2017**

Der Kultur- und Sozialausschuss stimmt lt. Vorlage ab.

Beschluss:

Die Heimatvereine der Stadt Bühl erhalten für das Jahr 2017 folgende Zuschüsse:

Altschwierer Heimatfreunde e.V.	€ 1.050,00
Heimatverein Eisental e.V.	€ 1.050,00
Heimatverein Neusatz e.V.	€ 1.050,00
Dorfgemeinschaft Waldmatt	€ 1.050,00
Summe	<u>€ 4.200,00</u>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Berichte und Anfragen

Die Verwaltung hat keine Berichte.

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Bürgermeister:

.....

Die Protokollführerin:

.....

Die Ausschussmitglieder:

.....